

Juli 2018



Arnsteiner Waldkindergarten bei der Getreideernte



Bild: Ganz genau wurde die große Maschine untersucht! (Foto: Reinhart)

Am Montag den 16. Juli machten die Waldkinder einen Ausflug zur Getreideernte!

Schon eine Woche zuvor beschäftigten sich die Kinder des Waldkindergartens Arnstein mit den Getreideähren. Sie untersuchten die Pflanzen ganz genau und holten die einzelnen Körner heraus. Es bot sich an, bei den Eltern eines Waldkindes die Getreideernte zu erleben. Am Montag schloss sich schon der Besuch auf dem Dinkelacker von Familie Krückel aus Büchold an. Dort konnten die Waldkinder zusehen, wie der große Mähdrescher das Getreide erntet. Jedes Kind durfte eine Runde in der Kabine mitfahren. Sie durften die Maschine ganz genau untersuchen und sahen im Tank des Mähdreschers das Ergebnis der Ernte – die Dinkelkörner. Der Tank wurde dann in einen großen Anhänger entleert.

Wie jedoch haben die Menschen das Getreide geerntet, als es noch keine so tollen Maschinen gab? Das erlebten die Kinder nach der gemeinsamen Brotzeit. Mit einer Sense wurden die Halme abgeschnitten und von den Kindern auf ein Tuch gebracht. Dort wurde dann auf das Getreide mit selbst gebauten Dreschschlegeln eingedroschen, bis die Körner aus den Ähren heraus fielen und vom Tuch aufgesammelt werden konnten. So war die Getreideernte viel mühsamer und der Ertrag sehr gering. Zum Schluss wurde es noch ein wenig theoretisch. Herr Krückel erklärte den Kindern, wie die Feuchtigkeit in den Körnern gemessen wird und dass dies gemacht werden muss um zu wissen, ob die Körner schon erntereif sind, oder ob der Bauer sich mit der Ernte noch etwas gedulden muss.

Die Kinder bedankten sich bei Melanie und Rüdiger Krüchel, dafür, dass sie einmal eine Getreideernte hautnah miterleben durften und überreichten ein kleines Dankeschön. Dann ging es wieder mit den Erziehern zurück in den Waldkindergarten.